



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG  
Amt für Information

Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 22 76-58

## Pressemitteilung

Donnerstag, 14. März 2002

### **Bis zu 750 Gäste kamen täglich zur Stuttgarter Vesperkirche**

Nach neun Wochen geht die Aktion mit einem Abschlussgottesdienst zu Ende.

Stuttgart. Für Diakoniepfarrer Martin Friz steht fest: „Die Vesperkirche setzt sich fort, auch wenn der Raum nicht geöffnet ist.“ Die Vesperkirche ist für die Gäste mehr als ein Ort an dem man günstig essen kann. Vor Journalisten zog Friz Bilanz: Die Arbeit zeige, dass die Vesperkirche die Funktion eines „Schutzraumes“ hat, in dem es zu Gesprächen zwischen ganz unterschiedlichen Menschen kommt“. In der Vesperkirche werde die Situation der Stadt abgebildet in der Arm und Reich zwar zusammen leben, aber erst der Raum der Kirche biete die Geborgenheit zum Gespräch. Es geht Martin Friz mit der Aktion nicht darum, eine „Teilreparatur“ am sozialen System vorzunehmen, sondern „um unsere Überzeugung aus dem christlichen Glauben: Miteinander zu leben und den Menschen in Würde wahrzunehmen.“ Friz vermisst dafür einen Ort in Stuttgart, „wo auch Kranke und Suchtkranke sein dürfen und die Menschen das Gefühl haben willkommen zu sein.“ Auffällig war in diesem Jahr die angestiegene Zahl von Kindern und Jugendlichen, die von zu Hause ausgerissen waren und in der Vesperkirche Zuflucht suchten. Man half ihnen hier Ansprechpartner zu finden und den psychischen Druck zu verarbeiten. Friz betonte die gute Zusammenarbeit mit dem Jugendamt in diesen Fällen.

Diakonin Sonja Berger lobte die 440 ehrenamtlichen und 12 hauptamtlichen Mitarbeiter: „Jugendliche und Ältere haben nahtlos zueinandergefunden und miteinander gearbeitet“. Dabei sei für alle die Sache im Mittelpunkt gestanden und jeder habe seine persönlichen Talente in den Dienst der Vesperkirche gestellt. Die Gäste dankten es den Mitarbeitern oft im persönlichen Gespräch. Wie viel die Vesperkirche für die Menschen bedeutet macht die Aussage eines Gastes deutlich: „Die Vesperkirche ist wie Vater und Mutter für mich.“

Zur Tradition der Vesperkirche gehört auch die tierärztliche Versorgung. Die Tierärztin Daniela Späth betonte die Tierliebe vieler Gäste: „Die sparen sich wirklich das letzte vom Munde ab für ihre Tiere“ Der Gang zum Tierarzt ist aber für viele der Tierhalter zu teuer, weshalb das Angebot in der Vesperkirche gerne angenommen wurde. Hunden und Katzen konnte hier wenigstens mit dem Nötigsten geholfen werden.

Für die Zukunft wünscht sich Martin Friz vor allem mehr Seelsorger: „Wer ein Gespräch braucht, hat innerhalb von 15 Minuten einen Gesprächspartner, dieses Prinzip wollen wir aufrecht erhalten. Dafür brauchen wir mehr Seelsorger.“

Am Samstag den 16. März findet um 16 Uhr ein Abschlussgottesdienst statt. Die Predigt wird Landesbischof Dr. Gerhard Maier halten.

Markus Eckert

Weitere Informationen bei: [www.vesperkirche.de](http://www.vesperkirche.de)

Siehe auch das angefügte Datenblatt mit allen Daten und Zahlen der Vesperkirchen in Baden-Württemberg



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG  
Amt für Information

Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 22 76-58

## Pressemitteilung

Donnerstag, 14. März

2002

### Bilanz der Vesperkirchen in Baden-Württemberg 2001/02

#### Stuttgart

8. Vesperkirchenaktion

**Dauer:** 13. Januar – 16. März, täglich von 9 bis 16.15 Uhr

#### **Zahlen:**

- **Besucher: 650 bis 750 Gäste täglich** (Besuchergruppen: Schulklassen, Gemeindegruppen, Firm- und Konfirmandengruppen, Auszubildende)
- **Helfer: 440 ehrenamtliche** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (**täglich circa 28 Personen**)
- 12 Diakoninnen und Diakone
- 50 Helferinnen vom Deutsch-Amerikanischen Frauenclub
- Auszubildende des Bankhauses Ellwanger & Geiger und der BW Bank
- Schülerinnen und Schüler
- Die Vesperkirchenbesucher selbst

#### **Finanzen**

- **Kosten** (Lebensmittel, Küche, Transport von Lebensmitteln, Geschirr, Gerät, Toilette, Heizung und Strom, Medikamente) Insgesamt ca. **200.000 Euro**
- **Einnahmen und Spenden:**  
**160.000 Euro**
- **Sachspenden:**
- Bäckereien: Hafendörfer, Schmälzle, Kettinger und Frank aus Stuttgart, Stoll aus Nürtingen, Breuniger
- Hochland-Kaffee

- DRK und Diakonissenkrankenhaus
- 
- 
- Obst von der „Schwäbischen Tafel“
- Kerzen von Firma Rittberger
- Medikamente von Charlotten- und Straußapotheke und verschiedenen Pharmafirmen

**Organisatorisches:**

- Küche: Evangelische Gesellschaft Stuttgart

**Service:**

- **medizinische Betreuung** durch Dr. Gisela Dahl, Dr. Stefanie Schuster, Dr. Regina Dipper, Dr. Monika Müller, Dr. Heiner Nedder, Dr. Margot Richter
  - Ausschank von Heißgetränken
  - kostenlose Vesperpakete: **30.000 Vesperbeutel mit insgesamt 120.000 belegten Brötchen**
  - jeden Tag besuchten **30 – 60** Gäste die „Praxis“ in der Magdalenenkapelle
  - **Impftage:** Die kostenlose Impfung zum Gripeschutz wurde von ca. **100** Personen in Anspruch genommen
  - **120 Tiere** wurden kostenlos von Dr. Daniela Späth und Dr. Georgine Soucek geimpft und versorgt
- ⇒ Der Gesundheitszustand vieler Gäste hat sich deutlich verbessert. Zahlreiche offene Wunden konnten durch sachkundige Pflege geheilt werden. Bedrückend ist das körperliche und seelische Elend der Drogenabhängigen.

**Besonderes Programm:**

- Film: „Schnee in der Neujahrsnacht“
- Orgelkonzert: Natascha Majerskaja und Thomas Jäger
- Musikalische Andacht: Natascha Majerskaja mit Schülern und Schülerinnen
- Predigtreihe

**Kontakt:** Diakoniefarrer Martin Friz, Tel. 2068 177

**Spendenkonto:** 2 464 833, Landesgirokasse Stuttgart, BLZ 600 501 01

## **Ulm:**

7. Vesperkirchenaktion

**Dauer:** 11. Januar bis 07. Februar

### **Zahlen:**

- Gäste: 9.806 warme Mahlzeiten / 4.865 Vesperpäckchen
- Ein Essen wurde für 1,50 Euro ausgegeben
- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen: circa 130

### **Finanzen:**

- Kosten: circa 60.000,- Euro

### **Organisatorisches:**

- Küche: Altenzentrum Darmstadt

### **Service:**

- ärztliche Betreuung
- Sozial- u. Schuldnerberatung
- Friseurmeisterin
- Fußpflegerin
- Kinderbetreuung
- Vesperpäckchen

**Kontakt:** Rolf Engelhardt, Pfarrer der Pauluskirche, Tel. 0731/ 22 728

## **Reutlingen**

5. Vesperkirchenaktion

**Dauer:** 21. Januar – 25. Februar

### **Zahlen:**

- Durchschnittlich 240 Gäste
- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen: 230, täglich 20 im Dienst

### **Finanzen:**

- Kosten: circa 50.000,- Euro
- Spenden circa 53.000,- bis 54.000,- Euro, dazu 400,- bis 500,- Euro an Tageseinnahmen

### **Organisatorisches:**

- Küche: diakonische Gustav-Werner-Stiftung

### **Service:**

- Friseur
- ärztliche Betreuung ( zweimal pro Woche)

### **Besonderheiten:**

- Programm für Kinder von den Kinderunterhaltern „Spaß und Co.“
- Großes kulturelles Programm mit Schülerchor oder Seniorenorchester
- Das Café auf der Empore fand großen Anklang
- eine sogenannte „Berberhochzeit“ fand große Resonanz

**Kontakt:** Günter Klinger, Diakonische Bezirksstelle Reutlingen Tel. 07121/ 94 86 0  
Pfarrer i.R. Klaus Kuntz Tel. 07121/260863

## **Mannheim:**

5. Vesperkirchenaktion

**Dauer:** 06. Januar – 03. Februar

### **Zahlen:**

- Gäste: 7.000 warme Mahlzeiten / 6380 Vesperpakete
- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen: 160 Ehrenamtliche, 4 Hauptamtliche

### **Finanzen:**

- Kosten: circa 40.000,- Euro
- Einnahmen (Spenden und Verkauf): knapp 40.000,- Euro
- Es dürfte dieses Jahr ein kleiner Überschuss entstanden sein, so dass für nächstes Jahr kleinere Anschaffungen getätigt werden können

### **Service:**

- Betreuung durch drei Ärzte an einigen Tagen und Sozialarbeiter die täglich in der Vesperkirche waren

### **Besonderheiten:**

- Benefizkonzert **mit regionalen Gruppen** trug mit 5.000,- Euro zur Finanzierung bei und war somit wieder ein großer Erfolg
- immer noch gute Presseresonanz
- Die Kirchengemeinde Neckargemünd erwägt im nächsten Jahr nach dem Mannheimer Vorbild selbst eine Vesperkirche zu organisieren

**Kontakt:** Eva-Maria Jost, Pressestelle der Evangelischen Kirche in Mannheim, Tel.: (0621) 1689-100

## **Göppingen:**

7. Vesperkirchenaktion

**Dauer:** 2. Januar bis 8. Februar

### **Zahlen:**

- täglich kamen etwa 25 Menschen
- 900 warme Mahlzeiten, fast 300 mehr als im vergangenen Jahr
- Mitarbeiter: Ein bis zwei Hauptamtliche und ein Ehrenamtlicher Mitarbeiter

### **Finanzen:**

- ein Essen kostete etwa 2,50 Euro und wurde für 1,20 Euro ausgeteilt
- viele Kuchenspenden

### **Organisatorisches:**

- das Essen wurde in der „Linde“ und in der „Wilhelmshilfe“ gekocht

### **Besonderheiten:**

- tägliche Mittagsandacht
- Anwesenheit eines Sozialarbeiters
- in diesem Jahr war die Vesperkirche erstmals die ganze Woche über geöffnet
- große Resonanz an den Sonntagen, an denen viele Kirchenbesucher auch zum Essen blieben

**Kontakt:** Karl-Heinz Thormann, Obdachloseneinrichtung „Linde“, Tel. 07161/ 96 59 06 11

## **Aalen-Wasseralfingen:**

6. Vesperkirchenaktion

**Dauer:** 27. Januar. – 24. Februar

### **Zahlen:**

- Gäste: durchschnittlich 150-180 täglich. Spitzenwert: 210
- 80 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zusammen mit der Diakonische Bezirksstelle

### **Finanzen:**

- die Vesperkirche kann durch die eingegangenen Spenden finanziert werden.

### **Organisatorisches:**

- Küche: Caritas-Wohnheim für Obdachlose
- dieses Jahr kamen die Organisatoren an die Grenzen ihrer Möglichkeiten

### **Service:**

- Friseur
- medizinische Beratung
- Schuldner- und Suchtberatung
- psychologische Beratungsstelle

### **Besonderheiten:**

- der Künstler und kath. Priester Prof. Sieger Köder malte wieder live in der Kirche
- Besucherschaft: kein Randgruppencharakter. Viele Kinder und Jugendliche, Alleinerziehende, ältere Menschen und viele sozial Schwache.
- viele Kuchenspenden
- tägliche Andachten
- besondere Vesperkirchengottesdienste
- Hilfe von der katholischen Schwestergemeinde. Ehrenamtliche nahmen oft eine weite Anreise in Kauf.

**Kontakt:** Pfarrerin Ursula Richter, Tel. 07361/ 74 755

## **Öhringen**

3. Vesperkirchenaktion

**Dauer:** 27. Januar bis 09. Februar

### **Zahlen:**

- täglich wurden 100 Essen ausgegeben
- 35 ehrenamtliche Mitarbeiter

### **Finanzen:**

- ein Essen wurde für einen Euro ausgegeben

### **Publikum:**

- Obdachlose, Sozialhilfeempfänger und viele Kinder

### **Organisatorisches:**

- unter der Woche kochte die Evangelische Jugendhilfe Friedenhort
- an den Samstagen das Kultura-Restaurant

### **Besonderheiten:**

- eine Klasse der Sozialpädagogischen Fachschule half an einem Tag
- der Lions-Club kochte
- Abschlussgottesdienst

**Kontakt:** Diakonische Bezirksstelle, Annerose Zeiser-Hess, Tel.: (0 79 41) 91 33 40

## **Pforzheim**

3. Vesperkirchenaktion

**Dauer:** 13. Januar – 10. Februar

### **Zahlen:**

- Gäste: circa 9.000 warme Mahlzeiten / täglich 250-350 Besucher
- 220 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

### **Finanzen:**

- Kosten: 35.000,- Euro
- Spenden: 29.000,- Euro
- Tageseinnahmen: 8.600,- Euro

### **Organisatorisches:**

- Durchführung: ökumenisch in der evangelischen Stadtkirche durch den Arbeitskreis christlicher Gemeinden in Pforzheim (ACG); diesjähriger Ausrichter: evangelische Kirchengemeinde in Pforzheim

### **Service:**

- medizinische Betreuung: zwei Ärzte dreimal pro Woche
- tägliche Sozialberatung
- Kinderbetreuung

### **Besonderheiten:**

- Schlussgottesdienst
- Theateraufführung des Arbeitslosentreffs
- immer weitere Vernetzung der sozialen Dienste durch die Vesperkirche
- große Aufmerksamkeit in der Stadt
- spürbares Anwachsen der Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr

**Kontakt:** Pfarrerin im Ehrenamt Maria Trautz, Tel. 07231/ 31 33 60

*zusammengestellt von Markus Eckert*